

IGS muss vier Schüler ablehnen

Die Obergrenze für die fünften Klassen ist erreicht. Der Förderbedarf spielt eine Rolle.

Von Alina Brückner

Lengede. Das neue Schuljahr ist in vollem Gange, auch an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede. 150 Schüler kamen dort in die fünf fünften Klassen. Doch 150 ist nicht gleich 150. „Auch in diesem Jahr gab es wieder mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind“, erzählt Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS Lengede.

„Die Zahlen müssen nicht den realen Köpfen entsprechen“, erklärt Braun, denn: „Wir nehmen, wie andere Schulen auch, förderbedürftige Kinder auf. Diese brauchen eine größere Aufmerksamkeit und zählen deshalb doppelt.“

Landkreis-Sprecherin Katja Schröder teilt mit: „Aufgenommen wurden 128 Schüler zuzüglich 11 Schüler mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf, die doppelt gezählt werden.“ Daher werde die Obergrenze von 150 Schülern erreicht.

Es habe insgesamt 143 Anmeldungen gegeben. 4 Schüler seien an der IGS Lengede abgelehnt worden.

Die Plätze an der IGS Lengede werden, wie auch an anderen Schulen in Niedersachsen, durch ein Losverfahren vergeben. Alle Grundschulen im Einzugsgebiet der Schule werden befragt. Nach Notenschnitten, die sich aus den Fächern Deutsch, Mathe und Sachkunde ergeben, werden drei



An der IGS Lengede gab es wieder mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden sind.

Foto: Archiv/Henrik Bode

„Wir nehmen, wie andere Schulen auch, förderbedürftige Kinder auf. Diese brauchen eine größere Aufmerksamkeit und zählen deshalb doppelt.“

Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS, über das Vorgehen

gleichmäßige Lostöpfe geschaffen.

„Oft ist es so, dass ein Lostopf überrepräsentiert ist, ein anderer

unterrepräsentiert“, erläutert Jan-Peter Braun. Aus dem überrepräsentierten Lostopf werde dann ausgelost. „Das ist ein objektives Losverfahren, da wird nicht geguckt, wo jemand wohnt oder wo er Freunde hat oder Ähnliches“, betont der Schulleiter.

Denjenigen, denen kein Platz an der IGS Lengede ermöglicht werden konnte, sei ein Platz an der IGS Peine oder der IGS Edemissen angeboten worden.

Jan-Peter Braun: „Wir sind sehr

froh, dass zu diesem Schuljahr alle Schüler, die eine integrierte Gesamtschule im Landkreis Peine besuchen wollten, dieses auch konnten.“

Reden Sie mit!

Wie berurteilen Sie die Berechnung der Schülerzahlen für die jeweiligen Schulen?

peiner-nachrichten.de